



Erinnerungen:

Was ich in Salem am aller liebsten gemacht habe, war, an der Schulchronik zu arbeiten. Mit einem 15köpfigen Team 200 Seiten mit Bildern sämtlicher Schüler und Mitarbeiter koordinieren, Texte in Auftrag geben und selber schreiben, Material- und Druckkosten kalkulieren und Sponsoren einwerben – ich werde nie vergessen, wie stolz ich war, als der Spiegel (!) eine ganzseitige Werbung zusagte. Dann zum Schluss nach einem Jahr Einsatz endlich die fertige Chronik in den Händen zu halten, das war ein unvergleichliches Gefühl! Ganz nebenbei habe ich damals schon viel von dem gelernt, was ich als freie Journalistin in meinem Beruf brauche: Ideen zu entwickeln und umzusetzen, kalkulieren und planen, Aufgaben verteilen und auch dann noch durchzuhalten, wenn man das Gefühl hat, dass das Vorhaben eigentlich nicht zu schaffen ist. Wenn ich heute an einem neuen Buch arbeite oder bei einem Dreh in irgendeinem Slum nichts so läuft, wie geplant, muss ich oft daran denken.



Katharina Nickoleit
Abitur 1994
Schulbesuch ab 1989
Freie Journalistin

Werdegang:

- | | |
|-------------|--|
| 1995 - 2000 | Jurastudium |
| 2000 - 2002 | Aufbaustudium Journalismus |
| Seit 2002 | Freie Journalistin bei ARD, WDR, Deutschlandfunk und anderen |
| 2013 | Medienpreis der Deutschen Kindernothilfe |
| 2014 | Medienpreis der Deutschen Umwelthilfe |
| 2017 | Recherchestipendium der Melinda-und-Bill-Gates-Stiftung |